

WETTBEWERB

für eine Schutz-Markke

der

DOERING'SCHEN

Buch- und Kunstdruckerei,
Kunstprägeanstalt, Karlsruhe

PREISE 12500 MARK

3 Hauptpreise, 10 Anerkennungspreise
(Die Berechtigung zur Teilnahme ist unbeschränkt)

PREISRICHTER:

Lucian Bernhard, Berlin
Karl Doering, Karlsruhe
Prof. A. Rusche, Karlsruhe
Dr. Hans Sachs, Berlin

Einlieferungsfrist: 25. Juli

Verein der Plakatsfreunde e. V.

Geschäftsstelle: Berlin-Charlottenburg 2, Kantstraße 158

*

Preis des jährlich 200 Seiten
Mk. 30,- Porto u. Verpackung

WETTBEWERBS-BEDINGUNGEN

1. Die Berechtigung zur Teilnahme ist unbeschränkt.
2. Jede Wettbewerbsarbeit besteht aus einem Quartblatt (etwa 22 cm breit, 29 cm hoch) aus weißem Karton und zeigt die Schutzmarke in zwei verschiedenen Größen und Durchführungen, einmal etwa 8 cm hoch ein- oder zweifarbig, zum andern etwa 3 cm hoch einfarbig.
3. Ueber die Wahl der Buchstaben und Worte, sowie über die Darstellung von Gegenständen, Sinnbildern und dergleichen werden keine Vorschriften gemacht. Die Verwendung des Wortes „Ring“ aus dem Namen wird jedoch in jeder Form ausgeschlossen.
4. Jede Wettbewerbsarbeit trägt statt des Verfasser Namens ein Kennwort (nicht Kennzeichen). Name und Wohnort des Verfassers enthält ein lose beigegebener, geschlossener Umschlag mit dem gleichen Kennwort.
5. Die Arbeiten sind spätestens am 25. Juli 1921 entweder beim Verein der Plakatsfreunde e. V., Charlottenburg 2, Kantstr. 158 abzugeben oder mit dieser Anschrift bei einer Postanstalt — nach Ausweis des Stempels — abzuliefern. Auf diese Arbeiten braucht nur bis zum Beginn der Preisgerichts-Sitzung gewartet zu werden, die (voraussichtlich und frühestens) am 30. Juli 1921 stattfindet.
6. Für Preise sind 12500 Mark ausgesetzt und zwar:
 - a) drei Hauptpreise von zusammen 7500 Mark, deren Einzelbemessung vorbehalten bleibt, von denen jedoch keiner unter 1500 Mark betragen wird;
 - b) zehn Anerkennungspreise von je 500 Mark.
7. Die Preise werden von einem Preisgericht zuerkannt: Preisrichter sind: Lucian Bernhard, Berlin; Karl Doering, Inhaber der Doeringschen Buch- und Kunstdruckerei, Karlsruhe; Prof. A. Rusche, Karlsruhe; Dr. Hans Sachs, Vorsitzender des Vereins der Plakatsfreunde e. V., Berlin. Verhinderte Preisrichter können einen Ersatzmann stellen.
8. a) An den mit Hauptpreisen gekrönten drei Entwürfen erwirbt die Doeringsche Buch- und Kunstdruckerei das Eigentumsrecht.
b) An den mit Anerkennungspreisen gekrönten zehn Entwürfen kann die Doeringsche Buch- und Kunstdruckerei das Eigentumsrecht gegen Nachzahlung von je 500 Mark erwerben. Durch die Anerkennungspreise allein werden keine Rechte außer den in Punkt 10 und 11 genannten erworben.
9. An jedem nach Punkt 8 erworbenen Entwurf kann die Doeringsche Buch- und Kunstdruckerei gegen Nachzahlung von 2000 Mark das Urheberrecht erwerben. Der Verfasser hat dafür keine, vom Erwerber gewünschte Änderungen kostenlos vorzunehmen, wenn sie künstlerisch unbedenklich sind. Ueber diese Frage entscheidet nötigenfalls das Preisgericht.
10. An allen nach Punkt 8 erworbenen Entwürfen steht dem Verein der Plakatsfreunde e. V. das Recht der einmaligen Abbildung in seiner Zeitschrift im Rahmen einer Veröffentlichung über den Wettbewerb zu.
11. Alle Entwürfe können drei Monate lang ausgestellt werden. Dann werden die nicht erworbenen Entwürfe den Verfassern kostenfrei zurückgeschickt.
12. Der Betrag von 12500 Mark ist hinterlegt. Die Ausschreibung ist von sämtlichen Preisrichtern genehmigt.